

## Managerkommentar

Im April erzielte der MSCI World ein sattes Plus von +9,64 % in USD. Fundamental unterstützt wurde die Rallye von der anhaltend robusten US-Konjunktur. Auf der Mikroebene zeigte sich zumindest bei US-Unternehmen ebenfalls ein sehr positives Bild. Beispielsweise übertrafen von den aus dem S&P 500 bislang berichteten Unternehmen mehr als 80 % die Gewinnerwartungen. In Europa fällt die Berichtssaison bisher deutlich verhaltener aus. Zudem hoffen die Anleger auf eine Entspannung im Iran-Konflikt, obwohl es bisher keine greifbaren Ergebnisse bei den Friedensverhandlungen gibt. Die Inflationsrisiken bleiben aufgrund der anhaltend hohen Energierohstoffpreise hoch. Entsprechend stiegen im April auch die Renditen von zehnjährigen Bundesanleihen nochmal leicht um 3 BP auf 3,04 % und von US-Staatsanleihen um 5 BP auf 4,37 % an. Gleichzeitig engten sich die Credit-Spreads von Unternehmensanleihen deutlich ein.

Die Anleger fokussieren sich derzeit stark auf die anhaltend robuste US-Konjunktur und hoffen auf eine rasche Entspannung im Iran Konflikt, was in Anbetracht der fragilen Nachrichtenlage ein erhöhtes Enttäuschungspotenzial mit sich bringt. Zudem werden die zunehmenden Stagflationsrisiken in Europa weitestgehend ausgeblendet. Zuletzt warnte sogar die EZB vor steigenden Inflationsrisiken. Mit Sorge blicken wir auf den sehr schwachen Citi Economic Surprise Index für die Eurozone, welcher per Ende April tief in den negativen Bereich auf -70,8 Punkte eingebrochen ist. Wir bleiben zunächst bei unserer Positionierung.